Objekt:	Carthago Nova
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18236724

Beschreibung

Erst unter Tiberius tragen die Bronzen der Colonia Urbs Iulia Nova ein Toponym. Dies ist die Ursache für eine lange Forschungsdiskussion um die Münzprägung dieser Stadt. Nicht nur die Abfolge der Emissionen, auch viele Zuschreibungen nach Carthago sind immer noch hypothetisch. Vgl. P. P. Ripollès, Las acuñaciones provinciales romanas de Hispania (2010) 121. - Während der Bezug der Victoria unklar bleibt, spielen die Feldzeichen gewiss auf die Veteranen an, welche in der Kolonie angesiedelt wurden (vgl. die ähnlichen Motive in Caesaraugusta, Ilici, Acci, Emerita Augusta und Colonia Patricia). Als Terminus post quem für die Datierung dieses Gepräges gilt das Jahr 31 v. Chr., in dem der Denar Crawford Nr. 546,2a geprägt wurde, welchen die hispanische Prägung vermutlich imitiert. Innerhalb der Prägereihe augusteischer Münzen von Carthago Nova könnte dieser Semis an den Anfang gehören. Sichere Anhaltspunkte fehlen jedoch.
Vorderseite: Nach r. schreitende Victoria mit Palmzweig über der l. Schulter und Kranz in der r. Hand.
Rückseite: Zwei Feldzeichen (signa).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.32 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	31 v. Chr-14 n. Chr.
	wer	
	wo	Cartagena (Spanien)

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	P. Baebius Pollio
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	C. Aquinus Mela
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Römische Kaiserzeit
- Semis
- Spanien und Portugal
- Stadt

Literatur

- M. d. M. Llorens Forcada, La ciudad de Carthago Nova: las emisiones romanas (1994) 56 f. 145. 193 VIII 32 d (dieses Stück, 22-21 v. Chr.)..
- RPC I Nr. 157,13 (dieses Stück, augusteisch?).